

Beste Auszubildende aus Südbrandenburg ausgezeichnet

Insgesamt 31 jungen Frauen und Männern ist der Sprung auf das Siegertreppchen gelungen: Sie haben ihre Berufsausbildung mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen.

Bei der 9. IHK-Bestenfeier am 29. Oktober 2007 in der Alten Chemiefabrik Cottbus sind sie dafür ausgezeichnet worden.

„Teamfähigkeit ist in der heutigen Arbeitswelt so bedeutsam, dass wir es uns gar nicht leisten können, die Fähigkeit dazu nicht zu entwickeln“, sagte der Festredner der diesjährigen IHK-Bestenfeier, Prof. Dr. Erik von Grawert-May, Betriebswirtschaftler an der Fachhochschule Lausitz. Er erläuterte die Bedeutung sozialer Fähigkeiten - neben der Arbeitsleistung die Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Nur wenn jedes Teammitglied offen auf die anderen zugeht, könne ein echter Austausch von Gedanken und Ideen entstehen - die Voraussetzung, um Projekte zum Erfolg zu machen.

Den ersten Schritt in Richtung Erfolg haben die Absolventen, die bei der IHK-Bestenfeier ausgezeichnet wurden, bereits mit ihrem Berufsabschluss getan. Sie sind die besten von insgesamt 3.200 Prüfungsteilnehmern der dualen Ausbildung und haben die Note eins, mindestens aber 90 Punkte in der Abschlussprüfung erreicht. „Ihr hervorragender Berufsabschluss“, so IHK-Präsident Ulrich Fey in seiner Ansprache, „zeigt, dass Sie

erkannt haben, welcher Weg in der modernen Arbeitswelt der erfolgversprechende ist: Besser zu sein als andere.“

Der erfolgreiche Berufsabschluss der Absolventen ist zum großen Teil auf die erfolgreiche Teamarbeit zu-

rückzuführen, die charakteristisch für die Ausbildung im dualen System ist. Viele Beteiligte arbeiten zusammen, um den Absolventen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen: Die Lehrlinge tragen mit ihrem Ehrgeiz zum Erfolg bei, die Ausbildungsbetriebe geben ihr Wissen und Können an die jungen Leute weiter, die Berufsschulen sorgen für die notwendige Theorie, und die Prüfer bewerten die Leistungen schließlich hinsichtlich ihrer Praxistauglichkeit. Dass diese Teamarbeit bestens funktioniert, hat die IHK-Bestenfeier auch in diesem Jahr eindrücklich bewiesen.



Neben den 31 Jungfacharbeitern sind bei der 9. IHK-Bestenfeier langjährige Ausbildungsbetriebe für ihr Engagement ausgezeichnet worden.

Alles andere als Larifari

Eine „Larifari-Ausbildung“ wollte René Faustmann nie machen - der Abschluss, den der 23-Jährige in diesem Jahr hingelegt hat, ist auch alles andere als Larifari. Der Anlagemechaniker der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG ist mit seinem Prüfungsergebnis nicht nur Bester im IHK-Bezirk geworden, sondern auch der beste Absolvent dieses

Berufes bundesweit. Bei der 2. Nationalen Bestenehrung des DIHK am 12. Dezember 2007 in Berlin wird René Faustmann für diese Leistung ausgezeichnet.

Als Auszubildender war er von Beginn an darauf bedacht, gute Leistungen zu bringen. Der Ehrgeiz ist ihm auch als Facharbeiter geblieben. Demnächst möchte der 23-Jährige den Meister

in Angriff nehmen. Von seinem beruflichen Fleiß profitiert René Faustmann auch zuhause. Am Elternhaus gibt es immer etwas zu Bauen oder zu Reparieren. Mit seinen Fachkenntnissen im Umgang mit Holz und Metall ist der LWG-Mitarbeiter da eine große Hilfe. Und natürlich hält er auch zuhause rein gar nichts von Larifari.